

# Aktuelle Situation der Park-Vorkommen von *Fritillaria meleagris* L. in Sachsen-Anhalt

Anselm Krumbiegel

## Zusammenfassung

KRUMBIEGEL, A. (2016): Aktuelle Situation der Park-Vorkommen von *Fritillaria meleagris* L. in Sachsen-Anhalt. – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) 21: 49–52. Im Jahr 2016 wurden die drei Vorkommen von *Fritillaria meleagris* in Landschaftsparks in Sachsen-Anhalt erfasst und mit den Befunden aus dem Jahr 2010 verglichen.

## Abstract

KRUMBIEGEL, A. (2016): **Present situation of the park populations of *Fritillaria meleagris* L. in Saxony-Anhalt.** – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) 21: 49–52. The three populations of *Fritillaria meleagris* in landscape parks in Saxony-Anhalt were investigated concerning the number of flowering plants. The present results are compared with those from 2010.

## Einleitung

Die in der Datenbank Farn- und Blütenpflanzen des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt aufgeführten Fundorte der Gewöhnlichen Schachblume (*Fritillaria meleagris*) wurden im Jahr 2010 zur Feststellung der aktuellen Bestandssituation aufgesucht. Hierfür wurden alle zumindest aus gegenwärtiger Sicht noch standörtlich geeignet erscheinenden Altangaben über-



**Abb. 1:** Individuenreicher Trupp von *Fritillaria meleagris* im Rothehornpark Magdeburg mit mindestens 30 Jungpflanzen (Schwertform), die wahrscheinlich aus Samen vom vergangenen oder vorletzten Jahr stammen. 21.4.2016.

prüft. Die Art konnte an sieben Fundorten bestätigt werden (KRUMBIEGEL 2010). Im Jahr 2014 wurden dann die Bestände außerhalb von Parkanlagen erneut in Hinblick auf Veränderungen der Bestandszahl und des Pflegezustandes der Fundorte untersucht (KRUMBIEGEL 2014).

In der vorliegenden Zusammenstellung wird über die aktuelle Bestandssituation der Vorkommen in den drei Parkanlagen berichtet, und zwar im Magdeburger Herrenkrug- und Rotehornpark sowie im Wörlitzer Park. Die Erfassungen erfolgten am 20. und 21.4.2016.

## **Ergebnisse der Bestandserfassungen**

### **3835/442 am Arthur-Becker-Teich im Rotehornpark Magdeburg**

Im Jahr 2010 wurden in dem wäldchenartigen Gehölz am Arthur-Becker-Teich ca. 130 blühende und ein Mehrfaches an sterilen Exemplaren gezählt. Phänologisch bedingt ist von einer noch etwas höheren Zahl blühender Exemplare auszugehen, da einige schon verblüht und daher oft sehr unscheinbar waren.

Im Gegensatz zu diesem vergleichsweise üppigen Bestand 2010 blühten am 20.4.2016 dort lediglich 18 Pflanzen, davon sechs weiße. Die Zahl kann als recht zuverlässig gelten, da sich die Pflanzen kurz vor der Vollblüte befanden und beim Zählen der sterilen Exemplare (nur „Kerzenständer“ – mehrblättrig sterile Pflanzen – erfasst) kein Exemplare mit Knospen gefunden wurde. Der Standort war gegenüber 2010 nicht erkennbar verändert, so dass die drastisch geringere Zahl möglicherweise witterungsbedingt ist. Gefährdet erscheint der Bestand jedenfalls nicht, da ca. 250 „Kerzenständer“ gezählt wurden und darüber hinaus zahlreiche einblättrige sterile Exemplare („Schwertform“) (vgl. Abb. 1) vorhanden waren.

### **3836/133 N-Teil Herrenkrugpark, W Biederitz (Stadt Magdeburg)**

Im Jahr 2010 wurden ca. 135 blühende Exemplare gefunden, wobei auch hier von einer etwas höheren Anzahl auszugehen ist, da einige Exemplare bereits verblüht waren.

2016 wurden auch hier mit 101 blühenden Pflanzen weniger gefunden, davon elf weiße. Diese verteilen sich auf drei abgrenzbare Teilflächen wie folgt: Wiesenstück S des parallel zum Elbdeich verlaufenden Wegs 29 (davon zwei weiße) und 13 „Kerzenständer“; auf dem Grünlandstreifen zwischen dem Elbdeich (Deichkrone) und dem parallel dazu verlaufenden Weg 25 (davon fünf weiße) und 13 „Kerzenständer“; Wiesenstück O Bronzelöwe 48 (davon vier weiße) und 114 „Kerzenständer“. Zusätzlich zu den drei vorab genannten Stellen wurde ein kleines Vorkommen im lichten Gebüsch ca. auf halber Strecke zwischen dem „Hotel an der Elbe“ und dem Bronzelöwen gefunden, und zwar zwei kleine Trupps mit insgesamt 4 blühenden Exemplaren und 3 „Kerzenständern“. Möglicherweise kommen solche kleinen Bestände auch noch an anderen Stellen im Gelände zwischen Hotel und Elbdeich vor.

Auf der Wiese südlich des parallel zum Elbdeich verlaufenden Weges waren einige Exemplare durch Walzen und Schleppen des Grünlands geschädigt. Manche Pflanzen hatten sich jedoch wieder aufgerichtet. Hier war die einzige Stelle, wo Schneckenfraß festgestellt wurde. (Abb. 2).

### **4041/233 Wörlitzer Park (Lkr. Wittenberg)**

Insgesamt wurden 2010 auf der Wiese zwischen der Wegkreuzung NO Gotisches Haus, Bogenbrücke und Warnaltar zehn blühende Pflanzen und 16 „Kerzenständer“ gefunden. Phänologisch bedingt kann auch hier von einer etwas größeren Bestandszahl ausgegangen werden..

Die aktuelle Zählung ergab insgesamt 59 blühende (davon 19 weiße) und 17 „Kerzenständer“, verteilt auf drei voneinander unterscheidbaren Stellen (nahe der Wegkreuzung NO Gotisches Haus; an der Bogenbrücke; am Warnaltar).

**Abb. 2:** Nach Walzen und Schleppen wieder aufgerichtetes Exemplar von *Fritillaria meleagris* im Rothehornpark in Magdeburg. Der Schneckenfraß erfolgte sehr wahrscheinlich, als die Knospe/Blüte auf dem Gras lag, da an aufrechten ungestörten Exemplaren nie Schneckenfraß festgestellt wurde. 21.4.2016.



**Abb. 3:** Kleiner Trupp aus drei blühenden Exemplaren an der Bogenbrücke im Wörlitzer Park. Sterile Exemplare sind hier nicht vorhanden. 20.4.2016.

Die gegenüber der Zählung von 2010 größere Individuenzahl lässt sich sicher auf den aktuell phänologisch günstigeren Erfassungstermin zurückführen, und die wiederum gegenüber den aktuellen Beständen in Magdeburg günstigere Situation ist eventuell auf die in Wörlitz bessere Wasserversorgung (als im Herrenkrugpark) bzw. die bessere Belichtung (als im Rothehornpark) zurückzuführen. In Wörlitz wachsen die Pflanzen vergleichsweise nah an einem permanenten Gewässer (Wörlitzer See) und sind nur locker von Bäumen oder gar nicht überschirmt.

### **Literatur**

- KRUMBIEGEL, A. (2010): Aktuelle Verbreitung und Vergesellschaftung von *Fritillaria meleagris* L. in Sachsen-Anhalt. – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) **15**: 59–74.
- KRUMBIEGEL, A. (2014): Aktuelle Situation einiger Vorkommen von *Fritillaria meleagris* L. in Sachsen-Anhalt. – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) **19**: 19–24.

### **Anschrift des Autors**

Dr. Anselm Krumbiegel  
Reilstr. 27b  
06114 Halle  
anselmkrumbiegel@arcor.de